

SCHULTERLUXATION INFOBLATT



NAME

ALTER

GEWICHT

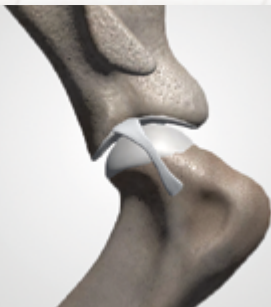
RASSE

TERMIN

FOLGETERMIN

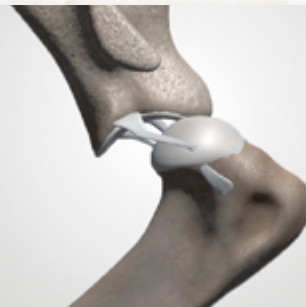
BESCHREIBUNG

Bei einer Schulterluxation kommt es zum Auskugeln des Gelenkkopfes aus der Schultergelenkspfanne. Die Luxation kann durch eine angeborene Fehlstellung oder durch ein Trauma (z.B. Unfall) verursacht sein.



GESUNDE SCHULTER

- Die Schultergelenkspfanne umschließt passgenau den Gelenkkopf.
- Eine gesunde Gelenkstruktur ermöglicht eine normale und schmerzfreie Gelenkfunktion.



SCHULTERLUXATION

- Der Gelenkkopf sitzt nicht mehr in der Gelenkpfanne. Der Hund ist nicht in der Lage, seine Gliedmassen richtig zu bewegen.
- Die Ausrenkung kann vom Körper weg oder zum Körper hin erfolgen. Vorwärts- und Rückwärtsluxationen sind ebenfalls möglich, aber seltener.

SCHULTERLUXATION



KLINISCHE SYMPTOME

- Bei einer Schulterluxation aufgrund eines Traumas (z. B. Unfall) tritt eine plötzliche Lahmheit auf.
- Eine angeborene Fehlstellung manifestiert sich als andauernde Lahmheit der Vordergliedmasse. Sie tritt bereits in jungen Jahren auf, ohne dass der Hund ein Trauma (z. B. Unfall) erlitten hat.

BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Wahl der Behandlung hängt von bestimmten Faktoren ab wie der Ursache der Luxation, dem Schweregrad der klinischen Anzeichen oder der Schwere der Erkrankung.

Konservative Behandlung

Bei chronischer Luxation oder wechselnder Lahmheit:

- **Entzündungshemmende Medikamente** lindern Schmerzen im Gelenk und verbessern die Lebensqualität des Hundes.
- **Kontrollierte Bewegung** reduziert den Schmerz und stärkt die umliegende Muskulatur. Körperliche Aktivität sollte massvoll stattfinden, bis sich das Gangbild verbessert, um sie dann kontrolliert sukzessive zu steigern.

Hunde mit einem Trauma können zusätzlich benötigen:

- **Die geschlossene Reposition:** Das Gelenk wird ohne Operation mit den Händen „zurückgesetzt“. Dies sollte sofort nach Auftreten der Verletzung durchgeführt werden und auch nur, wenn kein Knochenbruch vorhanden ist. Dieser Eingriff muss immer von einem Tierarzt durchgeführt werden.

Chirurgische Behandlung

- **Offene Reposition:** Der Tierarzt führt einen chirurgischen Eingriff durch, um die Gelenkflächen wieder richtig auszurichten.
- **Techniken zur Stabilisierung des Gelenks:**
 - **Kapsuloraphie:** Bei diesem Verfahren wird die Gelenkkapsel so vernäht, dass die Beweglichkeit des Gelenks eingeschränkt ist und eine Auskugelung nicht wieder auftreten kann.
 - **Transposition der Bizepssehne:** Ein chirurgisches Verfahren, bei dem die Position der Sehne verändert wird, um das Gelenk zu stabilisieren.

Ein chirurgischer Eingriff empfiehlt sich, wenn sich das Gelenk nach einer geschlossenen Reposition erneut auskugelt oder bei einer Fehlstellung mit starker oder anhaltender Lahmheit.

TIPPS FÜR TIERHALTER:INNEN

- Tägliche Physiotherapie, bestehend aus sanften, kurzen Übungen – nach Anweisung Ihrer Tierarztpraxis – ist zu empfehlen, da sie die Beweglichkeit der betroffenen Gliedmasse Ihres Hundes verbessert.
- Halten Sie das Gewicht Ihres Hundes mit einer qualitativ hochwertigen Ernährung und Kalorienreduktion unter Kontrolle. So fördern Sie die Gesundheit des Bewegungsapparates und das allgemeine Wohlbefinden Ihres Hundes.
- Unterstützen Sie Ihren Hund, indem Sie ein spezielles/ geeignetes Geschirr verwenden, das den Hund bei Spaziergängen entlastet.
- Umgebungsanpassungen, wie z. B. ein gut gepolstertes Körbchen zum Schlafen, rutschfeste Matten auf rutschigen Böden und eine Rampe oder Stufen zum Einsteigen ins Auto, erleichtern Ihrem Hund die täglichen Aktivitäten.
- Wichtig ist eine gleichzeitige medikamentöse Behandlung. Sie lindert Schmerzen und Entzündungen und verbessert so die Lebensqualität Ihres Hundes.

Dieses Infoblatt ersetzt keine tierärztliche Beratung. Für eine Diagnose oder Behandlung wenden Sie sich bitte an Ihre Tierarztpraxis.